

Franckesche Stiftungen zu Halle

Himmlisches Freuden-Mahl der Kinder Gottes auff Erden Oder Geistreiche Gebete/ So vor- bey- und nach der Beicht und heiligem Abendmahl kräfttig zu ...

Rittmeyer, Johann

Lüneburg, 1723

VD18 13095153

Andächtiges Gebet, um Vergebung der Sünden. Hosea VI. V. 1.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-217745

ne/ gesuchet/ und noch am
 Creuz/ unter dem Ringen mit
 dem Tode/ deinen Durst nach
 ihrer ewigen Seligkeit mit er-
 bärmlicher Stimme am Stamm
 des Creuzes außgeruffen und
 angezeigt. Nun komme ich/
 deinen Durst mit diesen gläu-
 bigen Buß- Thränen zu lö-
 schen/ ach HErr/ nimm mich
 auff/ und mache mich selig/ daß
 ich durch dein Anschauen ewig
 möge gelabet und ergetet wer-
 den/ Amen.

Andächtiges Gebet/ um Vergebung der Sünden.

Hoseæ VI. v. I.

Kommet/ wir wollen wieder zum
 HErrn. Denn er hat uns zerrissen/
 er wird uns auch heilen/ er hat uns
 geschlagen/ er wird uns auch verbin-
 den.

Heili-

Ieiliger / frommer
Gott / an dem kein
 Böses ist / und für
 welchem niemand unschul-
 dig ist. Ich gedencke heute an
 meine schwere Sünde / derer
 ich leider bißher viel gema-
 chet / und dich / meinen Gott /
 damit beleidiget habe. Wie
 ist meiner Missethat so viel?
 Ich dachte bey mir selbst /
 wen soll ich scheuen? Der
 Allerhöchste achtet meiner
 Sünden nicht. Nun aber /
 sind sie mit Hauffen mir
 auff den Hals kommen / daß
 mir alle meine Krafft ver-
 gehet; Meiner Sünde ist
 mehr / denn des Sandes am
 Meer. Ach Herr / ich ha-
 be gesündigt / und erkenne
 meine Missethat / ich bitte
 G 3 und

und flehe / vergib mir / O
HERR vergib mirs / laß mich
nicht in meinen Sünden
verderben / und laß die
Straffe nicht ewiglich auff
mir bleiben / sondern wol-
lest mir Unwürdigen helf-
fen / nach deiner grossen
Barmherzigkeit. Ach HERR!
wer kan mercken / wie oft er
fehlet? So du HERR willst
Sünde zurechnen / HERR!
wer wird bestehen? Denn
für dir ist kein Lebendiger
gerecht. Du hast ja gesagt:
Ich will ihnen ihre Misse-
that vergeben / und ihrer
Sünden nicht gedencken.
Darum / gedенcke HERR an
deine Barmherzigkeit / und
an deine Güte / die von der
Welt her gewesen ist. Ge-
dencke

dencke nicht der Sünde
meiner Jugend/und meiner
Übertretung/ gedенcke aber
mein nach deiner Barmher-
zigkeit um deiner Güte wil-
len. Siehe an meinen Jam-
mer und Elend/ und vergib
mir meine Sünde. Ach
Herr/ du heilest ja die zer-
brochenes Herzens sind/
und verbindest ihre Schmer-
zen. Darum heile mich
Herr/reinige mich/verbin-
de mich/ O du Gott meines
Heils! O mein Herr Jesu
Christe! du hast unsere
Krankheit getragen/ und
auff dich geladen unsere
Schmerzen/ du bist um un-
ser Missethat willen ver-
wundet / und um unser
Sünde willen zuschlagen

G 4 wor=

worden / die Straffe hat
auff dich gelegen / auff daß
wir Friede hätten / und
durch deine Wunden geheil-
et würden. Ach mein
Herr Jesu / wie sehr tröst-
lich ist das Wort / das du ge-
sprochen: Die Gesunden
bedürffend des Arztes nicht /
sondern die Krancken. Des
Menschen Sohn ist kom-
men selig zu machen das
verlohren ist. Du hast ge-
saget: Ich vertilge deine
Missethat wie eine Wolcke /
und deine Sünde wie den
Nebel / kehre dich zu mir /
denn ich erlöse dich; dessen
tröste ich mich von Herzen /
und hoffe in wahrem Glau-
ben / du mein Erlöser / wirst
dich über mich erbarmen /
denn

denn dein ist ja die Barm-
 herzigkeit und Vergebung/
 bey dir ist die Gnade und
 viel Erlösung. O GOTT
 heiliger Geist! du bist mein
 Tröster in Sorgen und
 Traurigkeit/ darum so be-
 festige und versiegele nun
 diesen Trost in meinem Her-
 zen/ und mache meines
 Seuffzens ein Ende / auff
 daß ich auß allen meinen
 Sünden erlöset/ hier ge-
 recht / und dort ewig selig
 werde/ Amen.

Esaia LVII. v. 15. 16.

Also spricht der Hohe und Erhas-
 bene/ der ewiglich wohnet/ deß Na-
 me heilig ist/ der ich in der Höhe und
 im Heiligthum wohne / und bey de-
 nen/ so zuschlagenes und demühtiges
 Geistes sind/ auff daß ich erquickte
 den Geist der Gedemühtigten/ und
 G 5 das